



Leipzig, September 2002

Serienmord und Kriminalität in Deutschland

Pressegespräch mit Stephan Harbort, Kriminalhauptkommissar aus Düsseldorf
und Karl Häusler, Kriminaldirektor a.D. aus Ingolstadt

Frankfurter Buchmesse
Donnerstag, 10. Oktober 2002
ab 13.30 Uhr
Halle 3.1 D 124
Messegelände

Neu ab September 2002 im Miltzke Verlag:

Stephan Harbort, Mörderisches Profil. Phänomen Serientäter
Gebunden mit Schutzumschlag, 352 S.
ISBN 3-86189-268-5
19,90 € / 35,00 sFr

Karl Häusler, Mörder unter sich. Authentische Kriminalfälle
Hardcover, 192 S.
ISBN 3-86189-273-1
12,80 € / 23,00 sFr

Stephan Harbort, geb. 1964, Kriminalhauptkommissar und Diplomverwaltungswirt, langjähriger Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Düsseldorf, verfasste zahlreiche wissenschaftliche Aufsätze und Vorträge zur Kriminalistik und Kriminologie, ist Berater einer Reihe von TV-Dokumentationen und Krimiserien, bereits im Miltzke Verlag erschienen „Das Hannibal-Syndrom. Phänomen Serienmord“, ISBN 3-86189-209-X, 20,00 € / 36,00 sFr (3. Aufl. 2002).

Serienmörder leben mitten unter uns. Ihnen gelingt es – statistisch gesehen – dreieinhalb Jahre unentdeckt zu morden. Harbort vermutet, dass sich derzeit mindestens sieben Serienmörder in Deutschland auf freiem Fuß befinden. Er stellt neue, speziell auf Serienmörder zugeschnittene Fahndungsmethoden vor, die er teilweise selbst entwickelte. Dabei hinterfragt er Forschungsergebnisse des FBI kritisch und zweifelt den Mythos des allwissenden unfehlbaren Profilers an.

Karl Häusler, geb. 1929, Kripochef in Augsburg und von 1985 bis 1989 Kriminaldirektor der Kriminalpolizei in Nürnberg, publizierte zahlreiche Kriminalgeschichten u.a. in „Criminal-Digest“.

Aus seiner langjährigen Praxis berichtet Häusler über ungewöhnliche Kriminalfälle und gewährt dabei Einblick in die mühevollen und oft gefährlichen Arbeit der Kriminalpolizei. Er erzählt z. B. von zwei rechtskräftig verurteilten Männern, einem Mörder und einem Totschläger, die sich im Strafvollzug anfreunden und von denen der eine erneut zum Täter, der andere zum Opfer wird, eben Mörder unter sich ...

Wir laden Sie herzlich zum Pressegespräch ein und bitten Sie, sich im Vorfeld mit dem Verlag terminlich abzustimmen. Stephan Harbort und Karl Häusler stehen Ihnen am 10. Oktober bis einschließlich 16 Uhr für Ihre Fragen und Interviews gern zur Verfügung.

Weitere Informationen, Fotos, Rezensionsexemplare und Interviewtermine erhalten Sie bei:

Christiane Völkel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Militzke Verlag
Huttenstraße 5
04249 Leipzig

Tel. (0341)426 43 20
Fax (0341)426 43 26
eMail: presse@militzke.de
<http://www.militzke.de>